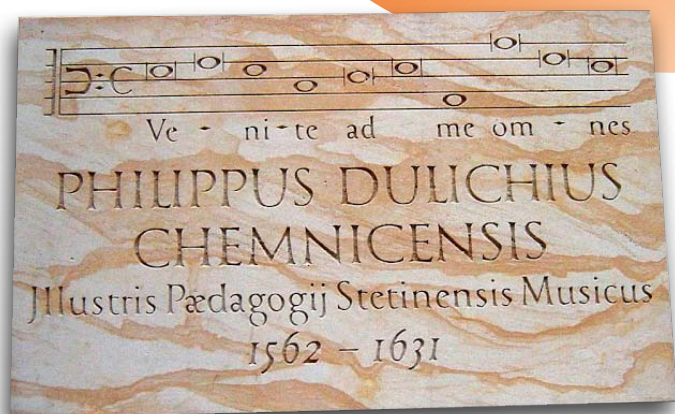


Journal

STRASSE DER MUSIK e.V.



Am 18. Dezember 1562 wurde Philipp Dulichius in Chemnitz geboren. Seine Werke wurden beim diesjährigen Musikfest Unerhörtes Mitteldeutschland aufgeführt. Im Bild zu sehen: Die Erinnerungstafel an der Chemnitzer Jakobikirche.

LIEBE MUSIKFREUNDE,

von unserem Verein gibt es Vielfältiges und Positives zu berichten. Ich freue mich Ihnen erstmalig unser vorerst jährlich erscheinendes Journal vorstellen zu können. Hier beschreibt unser Verein seine Entwicklung und die Höhepunkte des Jahres. Seine Aktivitäten spiegeln sich in den Presseberichten.

Drei Punkte möchte ich hervorheben: die Mitgliederzahlen steigen, die Logotafel verbreitet sich immer mehr, das Musikfest Unerhörtes Mitteldeutschland etabliert sich in der Region.

Als institutionelle Mitglieder neu hinzugekommen sind in diesem Jahr der Förderverein Gangolfkirche in Hettstedt sowie der Notenspur-Förderverein Leipzig. Das Prinzip der (kostenlosen) Mitgliedschaft auf Gegenseitig bewährt sich sehr. Beim 2. Musikfest Unerhörtes Mitteldeutschland entwickelten sich die Besucherzahlen sehr erfreulich: die Konzerte in Eisleben, Zerbst, Löbejün und Langenbogen waren nahezu ausverkauft. Dort hat sich die Zusammenarbeit mit den sehr engagierten Vereinen vor Ort bewährt. Diese wollen wir beibehalten und weiteren Vereinen Kooperationen mit uns anbieten. Zum Musikfest wurden alle Oberbürgermeister der teilnehmenden Städte und Kultusminister der Länder persönlich eingeladen. In Eisleben und Zerbst wurde die Einladung von den Oberbürgermeistern gerne angenommen. Neue offizielle Stationen auf der Straße der Musik sind hinzugekommen: unsere Logotafel leuchtet an der Reinhard-Keiser-Gedenkstätte in Teuchern, am Haus der Geschäftsstelle des Richard-Wagner-Verbandes in Leipzig, und an der St. Gangolfkirche in der Kupferstadt Hettstedt. Jede musikhisto-

Hegelstr. 73 | 06114 Halle (Saale)
info@strasse-der-musik.de
Telefon: +49 345 5174170

risch bedeutsame Stätte in Mitteldeutschland kann die Logotafel erwerben. Presseberichte, Künstler- und Publikumskommentare zu unseren Aktivitäten waren immer ermutigend und bestärken uns den eingeschlagenen Kurs beizubehalten.

DANKE an alle Mitwirkenden, Unterstützer, Förderer und Sponsoren für das Gelingen des Musikfestes und für die Unterstützung des Vereins.

Sobald die Förderzusagen vorliegen, bereitet sich der Vorstand auf das vom 28. Juni bis 7. Juli 2013 geplante 3. Musikfest Unerhörtes Mitteldeutschland vor.

Herzlichst Ihr
Daniel Schad

IN DIESER AUSGABE

1. Tag der Haus- und Hofmusik	2
2. Musikfest Unerhörtes Mitteldeutschland	2
Impressionen 2. Musikfest Unerhörtes Mitteldeutschland	3
Unser Wirken im Echo der Presse	4
Mitgliedschaftsantrag	5



Einweihung der Logotafel am Mendelssohn-Haus mit Daniel Schad, Dr. Hanna John und Jürgen Ernst – Lesen Sie mehr auf Seite 2. Foto: Daniel Schad

1. TAG DER HAUS- UND HOFMUSIK

von Dr. Hanna John

Erstmals wurde in Halle am 30. Juni 2012 zu einem Tag der Haus- und Hofmusik aufgerufen. Das Musizieren im nichtöffentlichen Raum blickt auch in Halle auf eine lange Tradition zurück, ist allerdings in unserer mitteldeutschen Region erst in den letzten Jahren wieder im Aufblühen begriffen. Mit den Bemühungen des Vereins um die Wiederentdeckung unbekannter Meister und ihre Werke, will er mit dem Tag der Haus- und Hofmusik auf das Musizieren in der Familie, im Freundeskreis, in der Wohngemeinschaft aufmerksam machen und diese alte Kommunikationsplattform wieder beleben.

Halle als selbsternannte Kulturhauptstadt investiert erfolgreich in die Hochkultur. Im Wechselspiel dazu fordert diese geradezu die Förderung und Weiterentwicklung der Breitenkultur heraus. Dem Verein ist es mit dem Haus- und Hofmusik-Tag gelungen, ein Podium für eine Musizierbasis zu schaffen.

An fünf Stationen wurde Musik gemacht:

In der sehr hübsch geschmückten Hofeinfahrt Mühlweg 13 waren von den kleinen und großen Hausbewohnern Tafelmusik, Volkslieder, Modernes und Klassik für Groß und Klein zu hören. Für Hungrige war ein kleiner Imbiss vorbereitet und die tolle Atmosphäre war damit aufs Schönste abgerundet. Im reizvollen italienischen Ambiente der Neuen Residenz begeisterte Chor- Bläser- und Jazz-Musik die zahlreichen Besucher.

Vom offenen Fenster der Dachritzstraße 10 wurde der vorbei eilende Besucher mit interessanter Kammermusik überrascht.



Orchestra of Musicschool Nottingham, Photograph: Manfred Boide

Die Galerie Fünf Sinne in der Lerchenfeldstraße 15 verband ihre Ausstellung über Malerei, Grafik und Skulpturen mit Oboen- und Kammermusik in gemischter Besetzung.

An dem schönen Sommertag wurden die vielen Gäste der Stadt vor der Konzerthalle Ulrichskirche von beeindruckender Bläsermusik des Jugendblasorchesters Halle, des Orchestra of Musicschool Nottingham und des Jugendorchesters Karlsruhe in ihren Bann gezogen.

Unser Verein Straße der Musik dankt allen beteiligten kleinen und großen Künstlern für ihre Mitwirkung und für die Öffnung ihrer Höfe und Häuser und hofft mit ihnen gemeinsam auf eine Fortführung des Tages der Haus- und Hofmusik und auf großes Interesse und Resonanz im nächsten Jahr. Unser besonderer Dank gilt den Unterstützern ProHalle e.V., der Bürgerstiftung Halle, der Mitteldeutschen Zeitung, Lotto Sachsen-Anhalt, Halle-TV, Simon-Werbung, der Freiwilligen Agentur und dem Berufsbildungswerk.

Der 2. Tag der Haus- und Hofmusik findet am 29. Juni 2013 statt.

DIE STRASSE DER MUSIK WIRD ZUNEHMEND SICHTBARER

von Dr. Karin Zauft

Seit November 2010 bietet unser Verein seine Logotafel an. Entworfen wurde das farbenfrohe Musiklogo von Doreen Schuman. Jeder musikhistorisch bedeutsame Ort, d.h. jede Komponisten-Gedenkstätte, jedes Musiker- oder Instrumentenmuseum, jede Kirche mit einer historischen Orgel etc. kann diese attraktive Logotafel erwerben und sich damit zu dem von der „Musikstraße“ ausgehenden Aufschwung sichtbar bekennen. Aufschwung heißt in diesem Zusammenhang Engagement für die Entdeckung der reichen mitteldeutschen Musiklandschaft in Geschichte und Gegenwart. Auf diese Weise entfaltet sich ein enges Netzwerk, welches die Straße der Musik optisch nachzeichnet und dem Touristen, dem Musikliebhaber, auch dem „Lokalpatrioten“ diesen Reichtum der Region einmal mehr ins Bewusstsein ruft.

Mehr als zehn musikträchtige Orte haben bereits die Logotafel erworben. Als beredtes Zeichen der Zugehörigkeit zur Straße der Musik schmückt sie die Fassaden von Kirchen, Wohn- und Geburtshäusern bekannter oder weniger bekannter Musiker, unter ihnen die Carl-Loewe-Gedenkstätte in Löbejün, die Oper und die Marktkirche in Halle, das Mendelssohn-Haus in Leipzig, das Bachhaus in Eisenach, die Kirche in Langenbogen mit ihrer restaurierten historischen Orgel, das Carl-Maria-von-Weber-Museum in Dresden, die Reinhard-Keiser-Gedenkstätte in Teuchern u. v. a. m.

Weitere Musik-Stätten wurden in Leipzig, Zittau und Eisleben angefragt und bereiten sich darauf vor, demnächst zu einer beachtenswerten Station auf der Straße der Musik zu werden.

IMPRESSIONEN VOM MUSIKFEST



Zum 1. Tag der Haus- und Hofmusik in Halle fand auch ein Fotowettbewerb statt. Manfred Boide fotografierte das Siegerfoto. Herzlichen Glückwunsch!



Dr. Karin Zauft und Prof. Andrzej Mokry begeisterten im Carl-Maria-von-Weber-Museum in Dresden.



Ganz in weiß spielten die besten FlötistInnen aus Mitteldeutschland im Bachsaal in Köthen.



Thios Omilos aus Leipzig präsentierte neben Unerhörten Gesängen auch Carl Loewe in Löbejün.



Das Ensemble La Moresca moderierte sehr charmant und erklärte die barocke Spielweise der Instrumente.



Die Hallenser Madrigalisten begeisterten im Freylinghausensaal der Franckeschen Stiftungen zu Halle.

STIMMEN AUS DER PRESSE:

„...Vergessene und moderne Musik verschmelzen...“

MDR Sachsen-Anhalt

„...Wenn es nicht immer wieder Idealisten wären, die sich mit großem Herzen und wachem Verstand um die Pflege der Kunst und Musik kümmern würden, wir wären in der Gegenwart arm dran...“

Mitteldeutsche Zeitung, Eisleben

„...Die Musiker, noch dazu mit feiner Selbstironie agierend, spielten hinreißend auf der Gefühlsskala des Tango-Universums...“

Mitteldeutsche Zeitung, Halle

„...Eigentlich „unerhört“ war auch der konkrete diesjährige Zerbster Ort: das ehemalige Schlafzimmer von Fürstin Johanna Elisabeth von Anhalt-Zerbst...“

Magdeburger Volksstimme

„...Der Zuspruch an allen fünf Orten am Tag der Haus- und Hofmusik in Halle war überwältigend...“

Mitteldeutsche Zeitung, Halle



Unser Verein hat sich zum Ziel gesetzt, zur Entdeckung und weltweiten Verbreitung des musikkulturellen Erbes in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen einen wesentlichen Beitrag zu leisten.

Es wurden bereits über 1.200 Komponisten und zahlreiche Instrumentenbauer an mehr als 300 verschiedenen Orten in Mitteldeutschland recherchiert.

Der Verein **STRASSE DER MUSIK** wurde am 4. November 2009 in Halle an der Saale gegründet. Initiator, Ideengeber und Vorsitzender ist der Musiker und Kulturmarketingexperte Daniel Schad.

WIR SIND IM INTERNET VERTRETEN:
www.unerhoertes-mitteldeutschland.de
www.strasse-der-musik.de

IMPRESSUM

Journal Straße der Musik e. V. | Jahrgang 2012

Herausgeber und Redaktion:	Pressebüro:
Straße der Musik e. V.	
Daniel Schad (Vorsitzender)	Grit Gröbel
Hegelstr. 73 06114 Halle (Saale)	signum Halle (Saale)
info@strasse-der-musik.de	presse@strasse-der-musik.de
Telefon: +49 345 5174170	Telefon: +49 345 2051212

NEUGIERIG?

Melden Sie sich und machen Sie mit! Erfahren Sie viel Interessantes aus dem mitteldeutschen Musikleben. Gern können Sie auch Mitglied werden. Den Mitgliedsantrag finden Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe.



BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein „Straße der Musik e. V.“ als

- Einzelmitglied: € 30,00 pro Jahr
- Einzelmitglied (ermäßigt gegen Nachweis): € 15,00
- Familienmitglied: € 45,00
- Institutionelle und juristische Person: ab € 90,00
- beitragsfreie institutionelle und juristische Person nach dem Gegenseitigkeitsprinzip

Ich überweise den Beitrag auf das Konto:

„Straße der Musik e. V.“ | Kto.-Nr. 389 316 794 | BLZ 800 537 62 (Saalesparkasse)

Ich richte einen jährlichen Dauerauftrag zu o.g. Konto ein

Ich verschenke eine Mitgliedschaft an: _____

Ich spende „Straße der Musik e.V.“ gegen eine Spendenbescheinigung zusätzlich

€ _____

Ich möchte weitere Informationen (Newsletter) erhalten

per Email per Post

Ich bin damit einverstanden, dass diese Daten im elektronischen Vereinsverwaltungssystem gespeichert werden. Die Daten dürfen, außer den Vereinsorganen, Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Die Satzung „Straße der Musik e.V.“ (nachzulesen unter www.kulturleitbild.de und www.strasse-der-musik.de) erkenne ich mit meiner Unterschrift an. Mir ist bekannt, dass die Mitgliedschaft erst mit Annahme meiner Beitrittserklärung durch den Vorstand beginnt.

Vorname, Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Email: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte ausgefüllt im Original senden an: Straße der Musik e. V. c/o Daniel Schad,
Hegelstr. 73, 06114 Halle (Saale)